

Gemeinde Timmaspe

Sanierung der Straßenbeleuchtung

Die Gemeinde Timmaspe wird in Zukunft auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Energie soll effizienter eingesetzt werden. Dadurch soll weniger klimaschädliches Kohlendioxid (CO₂) ausgestoßen werden. Die Gemeinde Timmaspe wird im Jahr 2016 die Straßenbeleuchtung modernisieren und damit den Stromverbrauch um ca. 23.400 Kilowattstunden pro Jahr senken. Das entspricht einer Reduzierung der CO₂-Emission um 276 Tonnen über eine Laufzeit von 20 Jahren. Dabei kommen hocheffiziente LED-Technologien mit Steuerungstechnik zum Einsatz. Ausgetauscht werden insgesamt 95 Leuchten.

Das Vorhaben „Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Timmaspe“ wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative unter dem Kennzeichen **03K03387** mit einer Summe von maximal 8.677 Euro gefördert. Der Förderzeitraum beginnt am 01.08.2016 und läuft bis zum 31.07.2017.

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Gemeinde Timmaspe leistet durch ihre Klimaschutzanstrengungen einen wichtigen Beitrag dazu, dass Deutschland seine Klimaschutzziele erreicht. Weiterführende Informationen zur Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums finden Sie unter www.klimaschutz.de und unter www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen.